

# Auch in einem dreihundertjährigen Werk können weniger mehr produzieren

Die Eisenhüttenwerke Thale sind bald 300 Jahre alt. Aber um einen wichtigen Gedanken gleich voranzustellen: Auch in einem so „betagten“ Werk läßt sich die Schwedter Initiative anwenden, können durchaus weniger mehr produzieren. Voraussetzung ist, daß es der Parteiorganisation gelingt, alle Arbeitskollektive und besonders deren Leiter eindeutig auf dieses Ziel zu orientieren. Im Walzwerk war es möglich, in drei Jahren von 875 Arbeitskräften durch Rationalisierung 125 für andere Arbeiten zu gewinnen. Im gesamten Werk wurden seit dem IX. Parteitag der SED 354 Produktionsarbeiter des Eisenhüttenwerkes Thale umgesetzt.

## Das Beste an Effektivität der Arbeit

Jetzt, in Vorbereitung auf den X. Parteitag, geschieht das mit neuem Nachdruck. Unsere Parteiorganisation ist dabei, den Gedanken durchzusetzen: Das Beste zum X. Parteitag zu leisten heißt, das Beste an Effektivität und Qualität der Arbeit zu bieten. In Mitgliederversammlungen, auch auf einer besonderen Technologiekonferenz, orientierte die BPO darauf, diese Aufgabe zu lösen, indem moderne Technologien entwickelt bzw. vorhandene vervollkommen werden. In Verbindung mit wissenschaftlicher Arbeitsorganisation sollen sie helfen, die Produktivität steil zu steigern und den Produktionsverbrauch

entschieden zu senken. Schließlich müssen sie dazu führen, das hob die BPO extra hervor, Arbeitskräfte freizusetzen, und zwar in Größenordnungen, die uns bisher ungewohnt waren. Um diese Vorstellungen, zu verwirklichen, arbeiten unsere Grundorganisation mit Parteaufträgen. In Mitgliederversammlungen erteilen wir sie sowohl einzelnen Genossen als auch Gruppen von Parteimitgliedern, die sonst in unterschiedlichen Grundorganisationen unserer BPO wirken, nun aber gemeinsam Rationalisierungsaufgaben durchsetzen sollen und dafür politisch-ideologische und materielle Voraussetzungen schaffen müssen.

In der APO des Walzwerkes wurden sozialistische Arbeitsgemeinschaften gebildet, die die Aufgabe hatten, die bestehenden Technologien und Organisationsformen zu verbessern und dazu die Kräfte dieses Betriebes zu mobilisieren. Einer solchen Arbeitsgemeinschaft unter Leitung unseres Genossen Lothar Langer, Betriebsleiter des Walzwerkes, gelang es, das lästige und produktivitätshemmende Zusammenkleben von Tafelblechen, wie es sich bei der bisher üblichen Technologie ergab, zu beseitigen. Allein durch diese eine Neuerung spart das Walzwerk zehn Arbeitskräfte ein.

Bei der Verwirklichung ihrer Parteaufträge hatten unsere Genossen ebenso wie die Kommunisten im Petrolchemischen Kombinat Schwedt viele volkswirtschaftliche Zusammenhänge und manche grundsätzliche Frage zu klären, ehe im Betriebskollektiv eine Wende erzielt und erreicht

## Leserbriefe

Genossen fortzusetzen und auch in ähnlicher Weise auf die Werkstätigen des Betriebes auszudehnen. Wir wollen durch sie erreichen, daß sich alle Genossen und Werkstätigen zu den hohen Aufgaben der 80er Jahre bekennen und ihren eigenen schöpferischen Beitrag leisten.

Dazu ist es notwendig, daß alle Leiter und alle Funktionäre gesellschaftlicher Organisationen entsprechend den Festlegungen im Kampfprogramm unserer APO in diesen Prozeß einbezogen und wirksam werden. Bewährt hat sich hierbei zum Beispiel, parteilosen Wirtschaftsfunktionären die Mög-

lichkeit zu geben, am Parteilehrjahr teilzunehmen und sich noch mehr mit der Wirtschaftspolitik unserer Partei vertraut zu machen. Damit wird erreicht, daß sich das Vertrauensverhältnis zu unserer Partei festigt. Gleichzeitig wird eine größere Wirksamkeit dieser Kollegen als politische Leiter in ihrem Kollektiv gewährleistet. Aussprachen der APO-Leitung mit ihnen zeigen, daß durch eine offensive politische Massenarbeit die Grundfragen unserer Zeit, die Zusammenhänge im internationalen politischen Geschehen und die Stellung des Werkstätigen im Betrieb als Eigentümer un-

serer sozialistischen Produktionsmittel immer besser erkannt werden. Das zeigt sich auch in der Erfüllung der Kennziffern.

Einheitliches und geschlossenes Handeln setzt eine zielstrebige Arbeit der APO-Leitung voraus. Eine ständige Analyse der Tätigkeit der APO und der Wirksamkeit der Genossen ergibt immer neue Aufgaben für die politische Massenarbeit und erfordert auf ständig neue Situationen ausgerichtete Maßnahmen

Georg Breternitz  
APO-Sekretär  
im VEB NARVA „Rosa Luxemburg“  
/ Glühlampenwerk Oberweißbach